

HERZBLUT FÜR DIE TIERE

Mit Thomas Hagenhoff vom Wildgatter im Gespräch: S. 6

ALTER ORTSKERN IM WANDEL

Die Geschichte des Strüvy-Hofes und neue Entwicklungen: S. 14

SPIELE, BLAULICHTMEILE, DISCO

Ochtersumer feiern drei Tage lang ihre Feuerwehr: S. 14

„Völlig losgelöst“ nach Osten

Renataschule lässt einen Wetterballon steigen

Ein Projektteam der Renataschule unter der Leitung von Beratungslehrerin Tanja Augustin plante folgendes Szenario: Ein Wetterballon startet an der Schule und platzt in der Stratosphäre in einer Höhe von etwa 35 Kilometern. Die am Ballon befestigte Styroporbox trudelt an einem Fallschirm wieder auf den Erdboden. An der Box ist für eventuelle Finder eine Karte mit Informationen zum Zweck des Projekts und zur Erreichbarkeit des Teams befestigt.

Am Freitag, 19. Juni, brandet Jubel auf, als auf der Wiese an der Sporthalle am späten Vormittag der mit Helium gefüllte Wetterballon zu den Klängen des bekannten Musiktitels „Völlig losgelöst“ aufsteigt und Richtung Osten davon-schwebt. Zuvor gab es noch Verzögerungen, weil der Ballon mehr Helium verschlang als erwartet. Tanja Augustin erläutert das spannende Experiment, bei dem der Ballon gar nicht die eigentliche Attraktion ist, sondern lediglich das Transportmittel für einen Styroporbehälter mit

wichtigem Inhalt: „An der Kiste befinden sich vier Reagenzgläser, befüllt mit unterschiedlichen Flüssigkeiten. Eines davon enthält Kaliumchlorid, ein wassergebundenes Salz. Aufgrund des niedrigen Luftdrucks in der Stratosphäre wird das Wasser verdampfen mit der Folge, dass sich das Kaliumchlorid verfärbt. Um das nachvollziehen zu können, sind in der Box drei Kameras installiert. Ein weiteres Glas enthält Mineralwasser, das mit einem Indikator eingefärbt ist. Wir wollen herausfinden, ob das Gas entweicht und sich dadurch ebenfalls die Farbe verändert. Auch beim dritten Glas mit einem Wasser-Öl-Gemisch wird aufgrund der niedrigen Temperaturen und des niedrigen Luftdrucks wahrscheinlich etwas passieren. Außerdem gibt es als Referenzprobe ein Glas mit Leitungswasser. Und schließlich schicken wir einen Schaumkuss mit hoch, um zu gucken, wie der sich entwickelt, wenn sich die äußeren Umstände ändern. Das alles werden wir filmen. Zur Auswertung liegt außerdem ein Datenlogger bei, der sämtliche Wetterdaten misst.“

Landung bei Magdeburg

Schulleiterin Melanie Neubauer sorgt für weiteren Jubel auf der Wiese, als sie verkündet, dass die Schülerinnen und Schüler ab sofort hitzefrei haben – Tanja Augustin jedoch muss auf die Landung warten. Gegen 16.30 Uhr erfährt sie, dass sich die Styroporbox auf einer Heuwiese bei Sandbeindorf (nördlich von Magdeburg) befindet. Vor Ort stellt sich heraus, dass die Box sich in einem Baum verfangen hat. Zum Glück hatte das Team diese Möglichkeit eingeplant und auf Empfehlung der Schulsekretärin Staubwedel mit Teleskopstangen eingepackt. Diese erweisen sich jetzt

Fotos: Reinhold Köster



Der Ballon hebt ab – losgelöst von der Erde.

als hilfreich beim mühsamen, aber letztlich erfolgreichen Herausangeln der Box aus dem Geäst des Baumes.

Sandbeindorf liegt auf einer Luftlinie 120 Kilometer von Ochtersum entfernt. Mit dem Auto sind es dorthin aber rund 170 Kilometer. Dies hat zur Folge, dass die um 10 Uhr morgens gestartete Aktion bis zum Abend dauert. Um 20.30 Uhr ist Augustin erschöpft, aber glücklich in Ochtersum zurück. Mit der Auswertung des Experiments werden sich die Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs MINT nach den Sommerferien befassen. „Wir Ochtersumer“ wird darüber berichten.

Die Ochtersumer Realschule ist ein Leuchtturm und Vorbild für andere, denn sie ist als „MINT-Schule“ ausgezeichnet. Das heißt, dass sie als Schule der Sekundarstufe 1 in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik den Schülern Bestes zu bieten hat. Diese Anerkennung erhielt sie unter anderem wegen erfolgreicher Teilnahmen an den Wettbewerben „Jugend forscht“ und „IdeenExpo“. Die Schule versteht sie aber auch als Ansporn für neue Projekte und Experimente.

Reinhold Köster



Alle hoffen, dass der Ballonstart heute klappt. Vier Tage zuvor wurde er wegen ungünstiger Wetterbedingungen verschoben (oben). Als sich die Wolken lichten, schicken die Schüler mit Helium gefüllte Testballons in den Himmel (unten).





Fotos (6): Wolfgang Heimann

Der Ortsrat regt an, diese Ampelkreuzung umzubauen.

Ist ein Kreisel sinnvoll?

Letzte Ortsratssitzung vor den Neuwahlen

Der Neubau des Hit-Marktes neben OBI (früher Hagebau) soll in Kürze beginnen. In diesem Zusammenhang warf Ortsratsmitglied Manfred Koch in der letzten Sitzung vor den Kommunalwahlen die Frage auf, wie der Verkehr an der derzeitigen Ampelkreuzung zur Zufahrtsstraße besser geregelt werden könnte. Mit der Eröffnung des Marktes ist hier mit einem höheren Verkehrsaufkommen zu rechnen, das gesteuert werden müsse. So brachte Koch die alte Idee ein, die Kreuzung in einen Kreisel umzubauen. Im Rahmen der angekündigten Sanierung der L 485 von Diekholzen bis zur Einmündung B 243 sei die Einbindung solch einer Maßnahme sinnvoll und machbar.

Zu den laufenden Arbeiten auf der Baustelle erklärte die Bauleitung des Supermarktes, auf Nachfrage der Redaktion, dass derzeit ein unterirdischer Tank für eine Sprinkleranlage angelegt werde, im Anschluss sollen die Rohbauarbeiten beginnen.

Im Ortsrat kurz notiert

Nach den jüngsten Einbrüchen in Ochtersum stieß ein Vortrag von Jeanette Deutschländer, Kontaktbeamtin der Polizei, auf großes Interesse. Ihre Tipps zu Verhaltens- und Schutzmaßnahmen sind bereits in der Juni-Ausgabe von „Wir Ochtersumer“ erschienen,

abrufbar unter www.wir-ochtersumer.de.

Für den geplanten Neubau im Schulbiologiezentrum steht das Geld von Stadt und Landkreis Hildesheim zur Verfügung und die Ausschreibungsunterlagen des Architekten sind fertig, gab Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck bekannt. Das Gebäude soll im dritten Quartal 2027 bezugsfertig sein.

Über einen neuen Namen für die Bushaltestelle „Ochtersum“ am Edeka-Markt, die der Ortsrat in einer früheren Sitzung beantragt hat, wurde noch nicht entschieden. Die Haltestelle soll zum besseren Verständnis in „Ochtersum, Adolf-Kolping-Straße“ umbenannt werden.

Wolfgang Heimann

Kommentar

Kein Thema im Ortsrat war der Verkauf der St.-Godehard-Kirche an einen Investor. Dabei liegen die Zukunft der denkmalgeschützten Kirche sowie die bisherigen ökumenischen Aktivitäten auf dem Kirchplatz im Interesse einer breiten Öffentlichkeit. Auch wenn die Kommunalwahlen bevorstehen, sollten der noch amtierende sowie der zukünftige Ortsrat hier am Ball bleiben.

Wolfgang Heimann



Ein Bürger regte an, den verwitterten Orts-Gedenkstein gegenüber der Sparkasse aufzufrischen und ihn an einen Standort zu verlegen, an dem er besser zur Geltung kommt.



Am Containerstandort Heinrich-Nüsse-Weg/Mittelfeld hat die Stadt die nicht mehr nutzbaren Unterflurcontainer inzwischen zurückgebaut und durch oberirdische Behälter ersetzt.



Die Haltestelle soll in Zukunft „Ochtersum/Adolf-Kolping-Straße“ heißen.



Auf dem Spielplatz „In der Masch“ können Kinder nach einer umfassenden Modernisierung wieder spielen.



Der neue Hit-Markt erhält einen unterirdischen Tank für seine Sprinkleranlage.

VfR Ochtersum: C-Jugend gewinnt zwei Meisterschaften



Foto: VfR Ochtersum

Schon der zweite Titel in diesem Jahr: In der Hallensaison 2025/26 ist die C-Jugend des VfR Ochtersum mit Trainer Maik Dauer (2. v. links) bereits Kreismeister geworden, nun hat sie sich auch auf dem Feld die Meisterschaft erspielt. Die Spielzeit begann im Herbst 2025 mit zwei Kreisliga-Staffeln in der Hinrunde. Die ersten drei Mannschaften aus Staffel A und die ersten vier Teams aus Staffel B spielten dann in der Rückrunde um den Aufstieg in die Bezirksliga. In Staffel B sicherte sich die Ochtersumer C-Jugend den ersten Platz: Schon vor dem letzten Spieltag waren die Ochtersumer punktgleich mit dem VfV Hildesheim, allerdings mit acht Toren Vorsprung. Auch das letzte Spiel gewannen sie souverän mit 6:0. Damit war die Kreismeisterschaft sicher – und das mit einem Torverhältnis von 34:5. Maik Dauer zeigt sich stolz auf die Leistung seiner Mannschaft: „Was das Team in dieser Saison geleistet hat, ist sehr beeindruckend. Jeder ist für jeden da, alle unterstützen sich

auf und neben dem Platz.“ Für die Mannschaft geht es in der neuen Saison als B-Jugend weiter, jedoch wieder in der Kreis- und nicht in der Bezirksliga. Warum? Die vorherige B-Jugend hat in der Kreisliga gespielt und die neue B-Jugendmannschaft darf ihren in der C-Jugend erspielten Aufstieg nicht in die B-Jugend übernehmen. Aber der Trainer sieht das Potenzial für ein erneut erfolgreiches Jahr, es bleibt also spannend.

Peter Nagel

Unser Ochtersum. Unsere Zukunft.

Am 13.9. Grün wählen!

Unser Team für den Ortsrat:

- Elke Warsewa
- Volker Spieth
- Ralf Ziebolz
- Lars Kaiser
- Frank Kiefer
- Ute Wittenberg

Sichere Wege. Bezahlbares Wohnen. Lebendige Treffpunkte. Gute Angebote für Familien.

DEINE-ZUKUNFT-VOR-ORT.DE

UNSERE IDEEN FÜR UNSEREN STADTEIL ENTDECKEN:

POLITISCHE WERBUNG | Sponsor: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Hildesheim anlässlich der Kommunalwahl 2026 Transparenzhinweis: gruene-nds.de/tpa | V.I.S.d.P.: Yannik Herbst, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hildesheim, Jakobstraße 15, 31134 Hildesheim

DIE NEUSPARER

Dein Geld verdient Besseres.

Werde auch Neusparer und mach mehr aus deinem Geld – mit smarten Produkten, einfachen Online-Tools und unserer individuellen Beratung.

Jetzt Serie streamen und alle Infos zum neuen Sparen entdecken: sparkasse-hgp.de/neues-sparen

Weil's um mehr als Geld geht.

HANDWERK . ECHT . EHRlich . STARK



thiemt-bau.de

Krugkamp 2 · 31162 Bad Salzdetfurth · T 0 50 60 - 9 08 10

MAL WAS ANDERES



Liebe Leserin,
lieber Leser,

Essen ist doch etwas Schönes, und noch schöner wird es in netter Gesellschaft.

Ich finde es wohltuend, wenn die Familie wenigstens einmal am Tag zusammen am Esstisch sitzt:

Tagsüber sind alle für ihre eigenen Aufgaben unterwegs, aber hier ist der zentrale Ort, der sie wieder zusammenführt. Ruhe kehrt ein und alle können berichten, was sie am Tag erlebt haben.

Und wie wäre es, beim nächsten Treffen im Freundeskreis die Gäste nicht erst zur fertigen Mahlzeit einzuladen, sondern schon gemeinsam zu kochen? Beim Schnippeln entspinnen sich nebenbei vielleicht noch ganz andere Gespräche als später am Tisch.

Dazu braucht es noch nicht einmal einen besonderen Anlass: Eine Ochtersumerin erzählte mir kürzlich, dass ihre Gemüsekekse manchmal mehr enthält, als sie verbrauchen kann. Gut für ihre Nachbarn, denn die lädt sie jetzt öfter mal zum Essen ein!

Es ist nicht nur schön, sich Zeit zu nehmen für einander, sondern auch für gutes Essen. Zwar esse ich auch gern mal eine Tiefkühlpizza, aber eigentlich gefällt es mir viel besser, aus frischen Zutaten selbst etwas zu kochen: Was es gibt, entscheide ich spontan, ich kann mit Ideen experimentieren, aus der Fülle der Gewürze schöpfen, und wenn ich doch mal nach Rezept koche, schmeckt es jedes Mal ein wenig anders. Das ist doch viel spannender als der immer identische Geschmack eines Fertiggerichts.

Zu diesen Betrachtungen passt die neue Rubrik im „Wir Ochtersumer“, in der die Redaktionsmitglieder ihre Lieblingsrezepte vorstellen. Den Anfang mache ich auf Seite 21 selbst und wünsche Ihnen schon jetzt guten Appetit!

Ihre Katja Heimann-Kiefer

Von Ochtersum nach Italien

Nachwuchstalent Matti Engelhardt spielte bei internationalem Wasserball-Turnier

Schon vor Beginn der Sommerferien reiste der elfjährige Matti Engelhardt aus Ochtersum Ende Juni nach Italien. Anlass war allerdings keine vorgezogene Urlaubsreise, sondern das renommierte Wasserball-Nachwuchsturnier HaBaWaBa. Hier traf die internationale Jugend mit Mannschaften aus zahlreichen Ländern, darunter China, Australien und Ungarn, aufeinander – und Matti war dabei.

Er spielt bei Hellas 99 Hildesheim, wurde nach einem Sichtungstraining des Landeschwimmverbandes Niedersachsen in das Fördertraining aufgenommen und im Herbst 2025 offiziell in den Niedersachsen-Kader berufen. Seitdem sammelt Matti regelmäßig Erfahrungen auf nationaler und internationaler Ebene. Nach Lehrgängen in Frankreich und Spanien führte ihn sein Weg mit der niedersächsischen Auswahl nun ins italienische Lignano Sabbiadoro, östlich von Venedig gelegen. Für den Jahrgang 2013 wurde Matti als einer der wenigen jüngeren Spieler nominiert.

Foto: privat



Matti Engelhardt spielt Wasserball beim Hildesheimer Verein Hellas 99 und macht mit seinem Talent auf sich aufmerksam.

Gegen die spätere Siegermannschaft Roma Vis Nova, die zu den stärksten Nachwuchsteams Europas zählt, zeigten die Niedersachsen beeindruckende Leistungen: Ein Spiel endete unentschieden, ein weiteres ging nur knapp mit 9:10 verloren. Der Turniermodus ist darauf ausgelegt, dass jedes Kind möglichst viele Spiele absolviert, deshalb gibt es Vorrunden, Zwischenrunden und KO-Phasen. Das niedersächsische Team schaffte es in der KO-Phase auf den neunten Platz der Gold-Gruppe. Vielleicht wäre sogar noch eine höhere Platzierung möglich gewesen, doch am Ende überlag

bei allen Beteiligten die Zufriedenheit: Die Mannschaft bewies, dass sie auch gegen Europas Spitzenteams konkurrenzfähig ist und auf internationalem Niveau bestehen kann.

Nach der besonderen Erfahrung in Italien richtet sich Mattis Blick nun wieder auf den Vereinsalltag bei Hellas 99 Hildesheim, wo er künftig in der U14 auf Torejagd gehen wird.

wio/khk

„Help me, Kelvin“ – Ende gut, alles gut!

Renataschüler gewannen beim Bundeswettbewerb Preis für ihren Videofilm

Die Klasse 6 b der Renataschule gewann beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Region Hannover/Hildesheim, in der Kategorie „Videos, Rollenspiele“ einen 3. Gruppenpreis für ihr Videoprojekt „Help me, Kelvin“. Mit überschwänglicher Freude nahmen die Schülerinnen und Schüler der Ochtersumer Realschule am 12. Juni ihren Preis im Gymnasium Mariano-Josephinum in Hildesheim entgegen.

Die Geschichte des Videos hatte Englischlehrerin Dagmar Martin auf ihrer Urlaubsreise nach Australien und Neuseeland in den Sommerferien 2025 erlebt: Die Familie wollte nahe Auckland die bekannte Vogelinsel Tiritiri Matangi besuchen, hatte aber auf dem Weg zur Fähre eine Reifenpanne. Obwohl ein Autofahrer beim Radwechsel Hilfe leistete, verpasste sie die Fähre. Während die Familie traurig am Hafenanleger stand, geschah der Glücksfall: Ein Mann bot an, sie mit einem Privatboot zur Vogelinsel zu bringen. Kelvin hieß der nette Bootsführer, der ihnen auch noch erklärte, wie sie ihren Fremdenführer auf der Insel finden konnten. Die Familie war Kelvin sehr dankbar, dass der Ausflug doch noch geklappt hat. Ende gut, alles gut!

Das Videoprojekt

Dagmar Martin erzählte ihrer Englischklasse von diesem Erlebnis und 11 Kinder waren hochmotiviert, mit einem Videoprojekt über dieses Erlebnis am Schülerwettbewerb Fremdsprachen teilzunehmen. Zunächst wurde ein Team gebildet, das Regie führte. Dann wurden die Schauspielerinnen und Schauspieler sowie ein Technikteam bestimmt und 5 Spielszenen ausgearbeitet: Planung des Tagesausfluges, Autopanne, Warten im Hafen sowie Überfahrt zur Insel, Führung auf der Vogelinsel und Ende gut, alles gut dank Kelvin.

So entstand zwischen Anfang November und Mitte Januar der 6-minütige Videofilm „Help me, Kelvin“ – natürlich auf Englisch und mit englischen Untertiteln. Dabei stand Dagmar Martin immer mit Rat und Tat zur Seite. Einen großen Teil der Arbeit an diesem Video leisteten die Kinder außerhalb des Unterrichts. Den jungen Filmemachern hat das Projekt sehr viel Spaß bereitet, sodass sie im



Stolz präsentiert die Projektgruppe der Klasse 6 b der Renataschule ihre Urkunde und ein Paket mit Preisen. Lehrerin Dagmar Martin (2. v. links) begleitete die jungen Filmemacher zur Auszeichnung.

nächsten Jahr gern wieder am Fremdsprachenwettbewerb teilnehmen würden. Vor allem gefiel ihnen, dass sie den Englischunterricht im Rahmen des Projektes vollständig selbst gestalten konnten.

Verdientes Lob

Dagmar Martins Fazit: „Ich freue mich riesig für unsere Schülerinnen und Schüler, dass ihre Arbeit mit einem solchen Erfolg belohnt wurde, zumal am Anfang des Projektes die Angst vor den vielen Mitbewerbern vom Gymnasium sehr groß war. Der Mut und das

Selbstvertrauen, etwas Gutes zu schaffen, wuchs allerdings mit dem Fortschreiten des Projektes.“

Dass die Jury des Wettbewerbs den Film und die tollen Leistungen der Teilnehmer mit einem 3. Gruppenpreis belohnte, erfreute auch die Schulleiterin Melanie Neugebauer. „Ich bin stolz, dass unsere Schülerinnen und Schüler mit ihrem Beitrag gewonnen haben. Es ist nicht selbstverständlich, dass sie sich zusätzlich zum normalen Unterricht damit beschäftigen, und wenn dann noch so ein Erfolg dabei herauskommt, ist es umso schöner!“

Manfred Kallmeyer

www.uwekoellner.com

meintischler

individuell · kompetent · zuverlässig

Uwe Köllner

privat
Stüvestraße 1
31141 Hildesheim

werkstatt
Rex-Brauns-Straße 8
31139 Hildesheim
telefon 05121 2060344
mobil 0163 1354554
uwekoellner-tischler@t-online.de

Steuerberater
Axel-Michael Klauke

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse für alle Rechtsformen
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Rechtsformwahl
- Beratung bei Erbschaft und vorweggenommener Erbfolge
- Allgemeine Beratung und Auskünfte

Bahnhofsallee 3 Telefon: 05121 / 31036
31134 Hildesheim Telefax: 05121 / 38857

E-Mail: Kanzlei@Klauke-Steuerberater.de

Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren sind herzlich eingeladen bei der

Jugendfeuerwehr Ochtersum

mitzumachen und mit viel Spaß im Team alles über die Feuerwehr zu lernen. Wir treffen uns freitags von 17 bis 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus in der Konrad-Adenauer-Straße (außer in den Ferien).



Ansprechpartner:
Jugendfeuerwehrwart
Ralf-Dieter Basten
Jugendfeuerwehr@feuerwehr-ochtersum.de

Bündnis Niedersachsen packt an
Integration, Demokratie, Vielfalt

Hildesheim

DEMOKRATIE VOR ORT

MEILE DER DEMOKRATIE 2026

26. September 10 bis 16 Uhr

Fußgängerzone: Almsstraße, Hoher Weg und Bühne vor St. Jakobi
www.demokratiemeile.de

Musik und Mitmachaktionen auf der gesamten Meile
Fachvorträge, Informationen und Gespräche
...und vieles mehr!

Amr für regionale Landesentwicklung
Hildesheim

„Dieser Zoo ist mein Lieblingsort“

Ein Gespräch mit dem Wildgatter-Vorsitzenden Thomas Hagenhoff

Nach dem Mitglieder- und Patentag im Juni am Wildgatter (Bericht auf Seite 22) stand Thomas Hagenhoff, Vorsitzender der Fördervereins, der Wir-Ochtersumer-Redaktion für ein Gespräch zur Verfügung. „Dieser Zoo ist mein Lieblingsort“, sagte er und berichtete über neue Projekte am Wildgatter, bei denen ihm der artgerechte Lebensraum der Tiere und die Naherholung der Besucher besonders am Herzen liegen.

Thomas Hagenhoff wurde 1959 in Osnabrück geboren, studierte in Münster katholische Theologie, Geschichte und Archäologie und schloss mit einer Lizentiatsarbeit in Theologie im schweizerischen Fribourg ab. Nach Pastoralpraktika in der Schweiz, Sozialprojekten in Rom und Grabungen in Israel wurde er zunächst Reporter und Moderator beim zweisprachigen Sender Radio Sarine in Fribourg. Nach einem Volontariat an der Münchner Journalistenschule der Deutschen Bischöfe kam er nach Hildesheim, um den praktischen Teil in der Rundfunkredaktion beim Bernward-Verlag zu absolvieren. Dort wechselte er 1991 auf die betriebswirtschaftliche Seite des Mediengeschäfts und war bis Ende 2025 Geschäftsführer. Darüber hinaus leitete er auch Medienunternehmen in Osnabrück, Hildesheim und Mainz. 2002 baute er das Hildesheimer Bürgerradio Radio Tonkuhle mit auf, 2018 den Wirtschaftsverband „Unternehmer Hildesheim“.

Was bewog Sie, sich für das Wildgatter zu engagieren?

Vor etwa zehn Jahren suchte der Förderverein Unterstützung für die Kinderführungen, die Kindertagesstätten und Grundschulen im Landkreis Hildesheim kostenlos buchen können. Da habe ich mich gemeldet. Meine Oma hatte einen Nebenerwerbsbauernhof mit Schafen, Hühnern, Hunden und Katzen. Daher stammt sicherlich meine Freude daran, Kindern die Liebe zur Natur und zu den Tieren zu vermitteln.



Thomas Hagenhoff mit seinem Hund Charly, einem Königspudel-Doodle-Mix.

Und wann übernahmen Sie den Vorsitz?

2019 hat mich Hans-Uwe Bringmann, damals Erster Vorsitzender, gefragt, ob ich nicht im Vorstand mitarbeiten möchte. So wurde ich zunächst Zweiter, im September 2022 schließlich Erster Vorsitzender.

Welche Motive leiten Sie bei Ihrem Ehrenamt?

Vor allem Herzblut und die Überzeugung, das Richtige zu tun. Im Übrigen lässt sich nur so das Nergive, das zu jedem Vereinsleben gehört, ertragen. Meine beruflichen Erfahrungen mit anstrengenden Mitarbeitern, Kunden, Geschäftspartnern helfen dabei.

Wie auch beim strategischen Planen, also über den Tag hinaus denken und überlegen, wo wir langfristig hinwollen.

Wie entstand das Wildgatter?

Es entstand durch einen ehemaligen Revierförster, der 1968 angefangen hatte, verletzte Tiere aufzunehmen. Das Wildgatter, inzwischen ein anerkannter Zoo, ist eine Einrichtung der Stadt Hildesheim, die Mitarbeiter sind Teil des Grünflächenamtes. Als die Stadt das Wildgatter nicht mehr finanzieren konnte, fanden sich 2009 engagierte Bürger, die den Förderverein gründeten. Mit Erfolg, denn nur weil es den Förderverein gibt, gibt es auch noch das Wildgatter.

Wie gelingt dem Verein die Finanzierung?

Mittlerweile unterstützen über 220 Mitglieder sowie 440 Tierpaten und Tierpatinnen den Park regelmäßig. Hinzu kommen projektbezogenen Sponsoren und Spender. Auch der Verkauf von Motivtassen, Kalendern und Wildgatter-Maskottchen trägt zur Finanzierung bei.

Was wird für die Tiere getan?

Zuerst geht es uns um eine artgerechte Tierhaltung. Wie zu sehen ist, vergrößern wir die Gehege Stück für Stück, um Platz für Bewegung und Unterhaltungsangebote zu schaffen. Außerdem kümmern wir uns um Erhalt, Nachzucht und Auswilderung gefährdeter Arten. Aktuell geschieht dies in unserer Feldhuhnstation, wo wir Rebhühner fit machen für die Freiheit.

Wie verbinden Sie Naturerlebnis und Bildungsauftrag?

Viele Besucher nutzen das Wildgatter zur Naherholung. Deswegen investieren wir in Sitzbänke, Picknickhütten und Spielgeräte. Wir bieten Führungen an, erneuern die Infotafeln und haben – dank eines Projekts der Elisabeth-von-Rantzau-Schule – einen mehrsprachigen Audioguide an einigen Gehegen. Zum zweiten Mal in diesem Sommer gab es gemeinsam mit Partnern eine Natur-Entdeckerwoche und wir arbeiten an einer „Wildgatter-Akademie“.

Welches Zwischenfazit ziehen Sie nach zehn Jahren im Förderverein?

Das Wildgatter ist ein schönes Naturprojekt, aber für mich noch mehr ein soziales Projekt: Hier erfahren Menschen Frieden. Junge Familien, die kein Geld für aufwändige Freizeitprogramme haben, finden Lebensfreude und Erholung. In der Begegnung mit der Natur, den Bäumen, den Tieren, mit Gleichgesinnten kommen gestresste Seelen zur Ruhe.

Interview: Peter Nagel

Friedlich döst das Damwild in seinem Gehege. Hier strahlt das Wildgatter seine ganz besondere Ruhe aus.



Fotos: Peter Nagel

Ö-Chor begeisterte mit Konzert in der Aula



Foto: Wolfgang Heiman

Wer ihn noch nicht kennt, sollte ihn kennenlernen: den Ö-Chor aus Hildesheim, der sein Publikum beim diesjährigen Sommerkonzert in der Aula Ochtersum begeisterte. Nahezu 200 Besucher lauschten über 90 Minuten den schwungvollen Klängen und erst nach geforderten Zugaben ging der heitere Abend zu Ende.

ben ging der heitere Abend zu Ende.

Etwa 45 Sängerinnen und Sänger bilden den Freizeitchor, der in Hildesheim und Umgebung zum Beispiel bei Kur- oder Adventskonzerten auftritt. Das umfangreiche Repertoire reichte von „Wind of Change“ über „König der Löwen“

bis hin zu Monty Pythons Comedy-Lied „Always Look on the Bright Side of Life“. Inspirierend für das Wochenende, an dem der Hildesheimer Bischof verabschiedet wurde, trug das eigens zu diesem Anlass arrangierte Stück den Titel „Am Hildesheimer Dom“. wh

Gelungener Konzertabend mit Liebe in der Luft

Trotz tropischer Temperaturen in Ochtersum folgten viele Zuhörerinnen und Zuhörer am 19. Juni der Einladung des „Chor vom Berge“ nach St. Altfrid. Belohnt wurden sie mit einem kurzweiligen und stimmungsvollen Programm unter dem Motto „Love is in the air“. Unter der Leitung von Mirle Köhler präsentierten die Sängerinnen und Sänger vom Moritzberg ihre Lieder – mal unterhaltsam, mal mit Tiefgang. Damit sorgten sie für Gänsehautmomente und reichlich gute Laune beim Publikum. Das anschließende Beisammensein bei kühlen Getränken rundete den schönen Sommerabend ab. mk



Foto: Chor vom Berge

Kuchtin Bedachungen

NEUE ADRESSE!

Max-Planck-Straße 9
31135 Hildesheim

Tel.: 0 5121 204 0526
Mobil: 0 160 14 4574 6
Fax: 204 90 36

info@kuchtin-bedachungen.de kuchtin-bedachungen.de

WIR LEBEN GEBÄUDETECHNIK

Das Bad aus einer Hand

Heizung Sanitär Wärmepumpe
Krüger Heizungs- und Sanitär GmbH

+49 5121 267000
info@gas-wasser-waerme.de
www.gas-wasser-waerme.de

krüger

Frank Wodsack

Zusammen gestalten wir unsere Stadt.
Wahlbereich Süd, Listenplatz 3.

CDU
IN NIEDERSACHSEN

AM 13.09.2026
WÄHLEN
GEHEN.

Ganz klar
Hildesheim

Lukasgemeinde



Gottesdienste

- 06.09., 11.00 Uhr: Miteinander-Gottesdienst, Präd. Illig u. Team, anschl. Mittagessen
- 27.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, Pn. Kulus, anschl. Kirchenkaffee
- 28.09., 16.00 Uhr: Krabbekirche, Pn. Kulus mit Team
- 04.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst m. Ehrenamtssegnung, Pn. Kulus, anschl. Kirchenkaffee
- 11.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst, P. i. R. Achilles, Kirchenkaffee
- 25.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst, L. Schumüller, Kirchenkaffee
- 26.10., 16.00 Uhr: Krabbekirche, Pn. Kulus und Team
- 30.10., 19.30 Uhr: Starlight-Taufe, Pn. Kulus
- 07.11., 10.30 Uhr: Kinderkirche, Team
- 13.11., 19.00 Uhr: Feierabendgottesdienst, Team, Ausklang im Luca
- 15.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst, P. i. R. Baltruweit, Kirchenkaffee
- 15.00 Uhr: Andacht am Mahnmahl, P. i. R. Baltruweit
- 22.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene, Pn. Kulus, anschl. Kirchenkaffee
- 13.00 Uhr: LUCAmobil und Segnung, Pn. Kulus

Treffpunkte

- Frauennachmittag montags, 15.00 Uhr: 12.10., 09.11.
- Literaturkreis montags, 15.30 Uhr: 21.09., 19.10., 16.11., 21.12.
- Stille und Tanz mittwochs, 19.30 Uhr: 07.10., 04.11., 02.12.
- Bibel-Gespräch mittwochs: 18.00 Uhr: 09.09., 14.10., 11.11., 09.12.
- Geburtstagsbes. donnerstags, 17.30 Uhr: 10.09., 08.10., 12.11., 10.12.
- Bastelgruppe donnerstags, 19.30 Uhr: 10.09., 08.10., 12.11., 10.12.
- Neubürger-Bes. donnerstags, 10 Uhr: 24.09., 29.10., 10.12. (17 Uhr)

Themenfrühstück

- Mi., 16.09., 09.30 Uhr: Der Eine-Welt-Laden (Heinrich Claussen)
- Mi., 25.11., 09.30 Uhr: Maler des Lichts – 250 Jahre William Turner (Pastor i. R. Eberhard Blanke)

Themenreihe in der Lukaskirche:
„Christsein in der Gesellschaft“

Wie können Christen und Christinnen auf gesellschaftliche Herausforderungen wie soziale Gerechtigkeit, Generationenfragen, Identität oder erstarkende antidemokratische Bewegungen reagieren? Die Veranstaltungsreihe lädt montags um 19 Uhr nach einem Impulsreferat zu Austausch und Begegnung ein.

- 28.09.: „Nachfolge – Leiden – Widerstand‘ Der Weg Dietrich Bonhoeffers“, Prof. Dr. Johannes Lähnemann
- 26.10.: „Neue Rollen für die ältere Generation“, Sven Schumacher, Christophorus-Stift e.V. Hildesheim
- 30.11.: „Brücken bauen mit Musik: Zur Schlüsselrolle der Kirchenmusik für Kirche und Gesellschaft“, Prof. Dr. Jochen Arnold, ehem. Dir. Michaelis-Kloster, Treffpunkt GH-Kirchraum

„Trau deiner Sehnsucht mehr als deiner Verzweiflung“

Am Freitag, 23. Oktober, um 18 Uhr liest Susanne Boeckler Geschichten vom Hoffen, Sehnen und Suchen. Anette Sommer begleitet die Lesung mit zauberhaften Klängen auf der Handpan. Geeignet für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Lukasgemeinde, Schlesierstraße 5, Telefon 26 32 08,
www.lukasgemeinde-ochtersum.de

St.-Altfried-Gemeinde



Gottesdienste

- jeden 3. Mittwoch im Monat, 18 Uhr: Ankerzeit (Musik, Stille, Gebet)
- samstags, 18.00 Uhr: Messfeier (Juni bis September)
- donnerstags, 9.00 Uhr: Messfeier (außer 1.10.)
- dienstags, 15.30 Uhr: Rosenkranzgebet
- Sa, 12.09., 18.00 Uhr: Versöhnungsfeier für Firmbewerbende und Gemeinde
- Do, 01.10., 15.00 Uhr: Gottesdienst mit Krankensalbung
- Di, 06.10., 17.00 Uhr: Andacht für Trauernde, danach Begegnung
- Fr, 09.10., 17.00 Uhr: Rosenkranzandacht
- So, 01.11., 10.30 Uhr: Messfeier zu Allerheiligen
- 15.00 Uhr: Gräbersegnung auf dem Friedhof Alfelder Str.
- Sa, 07.11., 10.00 Uhr: Firmung mit Weihbischof Martin Marahrens
- Mi, 11.11., 17.00 Uhr: Martinsfeier mit der „Kleinen Kirche“ bei TO Godehard

Die Termine für die Adventszeit und Weihnachten sind noch in Planung. Bitte informieren Sie sich auf der Website der Gemeinde.

Treffpunkte

(außer in den Schulferien)

1. Dienstag im Monat, 9 Uhr: Treffen der Gartengruppe
- letzter Dienstag j.d. 2. Monat, 16 Uhr: Caritas-Besuchsdienst
- letzter Mittwoch im Monat, 15 Uhr: Offenes Café von Kolping
- donnerstags, 15 Uhr: Carena-Gruppe (für Senioren mit Pflegegrad)
- donnerstags, 15 Uhr: Handarbeitskreis
- freitags, 15.30 Uhr: Messdiener- und Kinder-Treffen

- Do, 8.10., 10.00 Uhr: Gemeindefrühstück: „Das Leben vor und nach der Wende in der DDR“, Dr. Wolfgang Mücke
- Do, 12.11., 10.00 Uhr: Gemeindefrühstück: „Herrmann Hesse – Gedichte und Gedanken“, Sigrid Finkebein
- Do, 10.12., 10.00 Uhr: Gemeindefrühstück: „Reisebericht zu Orten des Glaubens“, Pfarrer Oliver Lellek
- So, 13.12., 11.30 Uhr: HimBarSum-Weihnachtsmarkt, Atrium St. Altfried

50-jähriges Jubiläum von St. Altfried

2027 wird die Gemeinde St. Altfried 50 Jahre alt. Zu diesem Anlass ist ein Jubiläumsjahr voller Feste und Feiern, Vorträge, Besinnung und Einkehr, Kunst und Kultur geplant. Den Auftakt macht am Samstag, 21. November, ein Erinnerungsabend, der um 17 Uhr im Altfriedheim beginnt. Hier können Gemeindeglieder Erzählungen und Bilder aus 50 Jahren Gemeindeleben austauschen. Informationen zum weiteren Jubiläumsprogramm gibt es demnächst auf der Gemeinde-Website. Das Logo für das Festjahr spielt auf die Dachform der St.-Altfried-Kirche an.



Die St.-Altfried-Kirche ist täglich von 9 bis 18 Uhr für Einkehr und Gebet geöffnet. Aktuelle Informationen auf der Website.

St.-Altfried-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Straße 9
Telefon 26 28 86, www.pfarrgemeinde-st-mauritius.de

Café Luca



Das Café hat mittwochs, donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet und bietet in der Schlesierstraße 5 Kaffee, Tee und selbst gebackenen Kuchen. Telefonische Reservierungen: 26 52 97.

In den Herbstferien ist vom 9. bis 20. Oktober Pause, die Winterpause geht vom 7. Dezember bis 12. Januar.

Das Team des Café Luca freut sich über Unterstützung: Interessierte können sich telefonisch unter 26 52 90 melden.

Veranstaltungen

Den **Mittagstisch** gibt es donnerstags um 12 Uhr, er hat aber Pause am 15. Oktober. Das **Handarbeits-Café** lädt zweimal im Monat ab 15 Uhr zum gemeinsamen Stricken, Häkeln oder Sticken ein: jeweils am ersten Mittwoch im Monat (7. Oktober, 4. November, 2. Dezember) und am dritten Donnerstag im Monat (17. September, 19. November).

Ihr **Lieblingsbuch** stellen Menschen donnerstags ab 15.30 Uhr vor am 10. September, 8. Oktober, 12. November und 3. Dezember.

Zur offenen **Kartenrunde** sind Mitspieler um 15 Uhr willkommen am 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember.

Spiele-Nachmittage werden jeden dritten Mittwoch ab 15 Uhr geboten (16. September, 21. Oktober, 18. November).

Zum **Café-Schnack** lädt ein Mitglied des Kirchenvorstands ein am 24. September, 22. Oktober und 26. November.

Beim **Ukraine-Treff** sind Flüchtlinge zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen mittwochs von 15 bis 18 Uhr eingeladen. Die Aktion wird begleitet von der Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“.

Das **Kunst-Café** bietet Malen und Zeichnen in geselliger Runde und unter fachkundiger Anleitung: mittwochs von 15.30 bis 17.30 Uhr am 23. September, 28. Oktober, 11. und 25. November.

Alle Ausgaben und Infos stets aktuell:

www.wir-ochtersumer.de

Anregungen und Anmerkungen:

Über welche Themen wollen Sie näher informiert werden? Haben Sie Anmerkungen zu redaktionellen Beiträgen? E-Mail: redaktion@wir-ochtersumer.de

Wer möchte uns unterstützen?

Wir freuen uns, wenn Sie uns tatkräftig beim Stadtteilmagazin unterstützen wollen. Melden Sie sich bei Peter Nagel, E-Mail: vorstand@wir-ochtersumer.de



1916 wurde die Glocke der St.-Godehard-Kirche geweiht. Die Gemeindeglieder haben sich um die mit Blumen geschmückte Glocke aufgestellt.

Die Glocken von Ochtersum

Wo läuten denn da in Ochtersum jeden Abend um 18 Uhr und manchmal auch sonntags die Glocken? Haben die evangelische Lukasgemeinde oder die katholische Altfriedgemeinde etwa doch einen Glockenturm? Nein!

In der alten St.-Godehard-Kirche im Dorf von Ochtersum hängen noch zwei alte Kirchenglocken. Obwohl die Kirche nicht mehr genutzt wird, läuten sie noch für gottesdienstliche Anlässe, Todesfälle und jeden Abend um 18 Uhr im Auftrag der Gemeinde St. Altfried. Wie Sie in dieser Ausgabe des „Wir Ochtersumer“ lesen können, sind Godehardkirche und das alte Pfarrhaus nebenan an die Quartier Ochtersum GmbH & Co. KG verkauft worden. Die neue Eigentümerin darf die Glocken nicht mehr nutzen, denn: „Über das Läuten von Kirchenglocken verfügt ausschließlich die jeweilige Kirchengemeinde basierend auf ihrer eigenen Läuteordnung.“ (Quelle: katholisch.de)

1977 wurde beim Neubau der St.-Altfried-Kirche aus Kostengründen auf einen Kirchturm verzichtet. Jetzt, da die Godehardkirche nicht mehr im Besitz der Gemeinde ist, könnte sich der Kreis schließen: 2027 feiert die Gemeinde ihr 50-jähriges Bestehen und noch in diesem Jahr, voraussichtlich im Oktober, sollen die Glocken von der St.-Godehard-Straße in ihr neues Zuhause an der Kurt-Schumacher-Straße ziehen. Damit vervollständigen sie nach 50 Jahren den Kirchort St. Altfried – ein schönes Zeichen zum Jubiläum.

Wie die Gemeinde mit den Glocken verfährt, wird allerdings noch diskutiert: Baut man ein Glockengestell und nutzt sie weiter oder bekommen sie einen repräsentativen Erinnerungsort auf dem Kirchengelände? Wir werden berichten.

Petra Rehlich

Auto Mobil Meisterwerkstatt
Groß Dungen GmbH

05064/95 18 0



- Inspektion aller Marken
- Antrieb Elektromobilität und Hybridtechnik
- HU / AU
- Fehler-Diagnose

- Online-Terminbuchung für Reifenwechsel
- Reifen und Alufelgen
- Achsvermessung
- Getriebespülung u.v.m.

Heinder Straße 3
31162 Groß Dungen
www.auto-mobil-online.de

Montag - Donnerstag 07.30 - 17.00 Uhr
Freitag 07.30 - 14.00 Uhr
Samstag geschlossen

Termine im Herbst

Carport-Café

Das Team des Carport-Cafés lädt jeden zweiten Dienstag von 16 bis 18 Uhr zum gemeinsamen Schnack im Carport am Sohldfeld 14 (neben der Kita Lindholzpark) ein: am 8. und 22. September sowie am 6. und 20. Oktober. Anschließend ist bis März Winterpause.

LUCAmobil

Bis Oktober ist Ochtersums rollendes Café noch unterwegs. Es hält am 15. September auf dem Platz am Hasenkamp und am 27. Oktober bei TO GODEHARD in der St.-Godehard-Straße. Die Termine sind dienstags von 15.30 Uhr und das Team freut sich auf Gespräche bei einem Heißgetränk. Anschließend ist bis März Winterpause.

Aktionen bei TO GODEHARD

Die ökumenische Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“ lädt freitags um 17 Uhr zum „Mahl ganz anders“ zu Impulsen und Besinnlichem an den Platz TO GODEHARD in der St.-Godehard-Straße ein, ab Oktober ins Altfridheim (Kurt-Schumacher-Str. 9). „Bunte Vielfalt“ herrscht bei TO GODEHARD an folgenden Terminen: 18. September Weinfest mit der Farbe Orange, 9. Oktober „Marmeladen-Tasting“ mit Erdbeere. Am 13. November wird im Altfridheim aus mitgebrachten Zutaten im blauen Topf Eintopf gekocht. Die Weihnachtskrippe an TO GODEHARD steht vom 1. Advent bis zum 6. Januar.

Herbstbasar mit Kindersachen

Der Spielkreis Zwergenparadies lädt zum Basar ein: Am Samstag, 19. September, können Interessierte ab 14 Uhr in der Aula Ochtersum (Schlesierstraße) gebrauchte Kleidung und sonstige Ausstattung für die Kleinsten kaufen.

Familienfest im JuZe

Am Samstag, 19. September, findet am Kinder- und Jugendzentrum Ochtersum (JuZe) von 14 bis 18 Uhr zum elften Mal das Ochtersumer Familienfest statt. Geplant ist ein vielfältiges Programm mit Hüpfburg, Bungee-Run, Fußball-Dart, der Clownin Pua-drina, der Musikschule, Spiel- und Bastelan-geboten, Kinderschminken, Hennamalerei, Glücksrad, Apfelpresse und vielem mehr. Familien können die Gelegenheit nutzen, sich über der Programm in den Herbstferien zu informieren.

Futtermittel im Wildgatter

Damit die Tiere gut durch den Winter kommen, bittet das Wildgatter um Futter-spenden: Am Samstag, 26., und Sonntag, 27. September, nimmt das Team von 11 bis 15 Uhr zum Beispiel Kastanien, Eicheln, Äpfel und Birnen entgegen. Für alle Kinder, die mitmachen, gibt es als Dankeschön heißen Kakao und eine Urkunde.

Sonntagsspaziergänge

Die Lukasgemeinde organisiert am 27. September wieder einen Sonntagsspaziergang, um gemeinsam eine Stunde zu Fuß die schönsten Ecken in und um Ochtersum zu erkunden. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der Lukaskirche in der Schlesierstraße 5. Nach dem September machen die Spaziergänge bis zum Frühjahr Pause.

Seniorenkreis

Am Mittwoch, 7. Oktober, informiert Carsten Bartels über Aufgaben und Ziele des Landesrechnungshofs und am Mittwoch, 4. November, nimmt Ulrich Kümme das Publikum unter dem Motto „Sonne, Wind und Meer“ mit nach Dänemark. Beide Veranstaltungen finden im Ortsgemeinschafts-haus in der Konrad-Adenauer-Straße 9 statt, die Teilnahme kostet 5 Euro. Am Samstag, 5. Dezember, gibt es eine Weihnachtsfeier in der Aula Ochtersum, ebenfalls organisiert

vom Ortsrat. Hierzu erhalten alle Bürger ab dem 65. Lebensjahr eine schriftliche Ein-ladung, die Teilnahme kostet 10 Euro.

Klezmer-Konzert

In Zusammenarbeit mit der Jüdischen Kul-tusgemeinde Hildesheim veranstaltet die Lukasgemeinde am Sonntag, 1. November, um 17 Uhr in der Schlesierstraße 5 ein Kon-zert mit „Dima Sirota & Show Band“. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Anschließend ist ab 19 Uhr Gelegenheit zur Begegnung mit Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde.



Rock von „Wide Open“

Die Band „Wide Open“ rockt am Freitag, 27. November, ab 19 Uhr wieder das Café Luca. Schon 2024 haben die fünf Freizeit-musiker mit ganz anderen Tönen, als sonst in der Lukaskirche zu hören sind, die Gäste begeistert und von ihren Stühlen geholt. Die Band covert und interpretiert Musik ver-schiedenster Stilrichtungen aus Jazz, Rock und Blues. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Adventssingen in Markuskirche

Die Chorguppen der Singschule Moritzberg laden am Samstag, 5. Dezember, um 17 Uhr zum Adventssingen in die Markuskirche ein. Es gibt traditionelle und moderne Lieder und das Publikum ist zum Mitsingen eingeladen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Blühendes Ochtersum

An verschiedenen Stellen in Ochtersum hat die Stadt Blühstreifen aussäen lassen, etwa an der Kreuzung bei OBI (unten) oder gegen-über von Aldi (rechts). Die bunte Blüten-pracht erfreut Menschen und Insekten glei-

chermaßen. Viele Insekten legen ihre Eier an Pflanzenstängeln ab – für sie wäre es zu hof-fen, dass die Pflanzen im Spätsommer nicht abgemäht, sondern über den Winter stehen-gelassen werden. wio

Foto: Katja Heilmann-Kiefer



Foto: Wolfgang Heilmann



Sie möchten im Stadtteil-magazin werben?
Anzeigenschluss für
die Dezember-Ausgabe
ist am 15. November.

Wir Ochtersumer

Mediadaten und nähere Infos: www.wir-ochtersumer.de

PFLEGETEAM-SORSUM GMBH
Geschäftsführerin Stefanie Thobor
Ambulante Krankenpflege

individuell professionell
Pflege bei Ihnen zu Hause

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,
wir beraten Sie gerne!

Tel. 0 51 21 / 9 22 75 20
www.pflegeteam-sorsum.de

Sorsumer Hauptstraße 42
31139 Hildesheim



Scharnbacher
Sicherheitstechnik GmbH

Kostenloser Sicherheits-Check für Ihr Zuhause!

- Einbruchmeldeanlagen
- Telekommunikation
- Elektroinstallation
- Brandmeldesysteme
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrollen

Sind Sie sicher?

www.scharnbacher.de • 05121.62040

Neue Fahrradbügel am Schulbiologiezentrum



Foto: Ute Wittenberg

Die Stadt Hildesheim hat die Anregung des Ortsrates aufgegriffen und im August fünf Fahr-radbügel am Parkplatz des Wildgatters und des Schulbiologiezentrums aufgestellt. Jetzt können Besucher, die mit dem Fahrrad kommen, ihr Rad dort sicher abstellen.

Das Stadtteilmagazin er-scheint vierteljährlich im März, Juni, September und Dezember und kann an diesen Abholstellen kostenlos mitgenom-men werden: Sparkasse, Edeka Krone, Ki-osk im Hit-Markt, Postamt Carpet, Godis Backstube, Jacques' Wein-Depot, St.-Alt-frid-Gemeinde, Lukasgemeinde Café Luca, Altenzentrum am Steinberg, Kiosk Evis Corner, Friseursalon Beuger, Kinder- und Jugendzentrum, St.-Alfrid-Kindergarten, Kita Villa Kunterbunt und Kita Lindholz-park. In einigen Straßen verteilen Freiwilli-ge die Hefte, Details auf unserer Website.

Sicherheit, Ordnung und Ruhe für alle Bürger

Rasenmähen nicht zwischen 13 und 15 Uhr, Autowäsche nur mit Wasser

Für ein gutes Miteinander in der Nachbarschaft wurden in Niedersachsen zahlreiche Gesetze geschaffen, zum Beispiel das Lärmschutz- oder Nachbarrechtsgesetz. Weitergehende Regelungen für ein rücksichtsvolles Zusammenleben im öffentlichen Bereich hat der Hildesheimer Stadtrat mit seinem Stadtrecht beschlossen. Dazu zählt die „Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Hildesheim“, die zuletzt 2018 erneuert wurde.

Während die niedersächsischen Gesetze zum Beispiel Einfriedungen mit zulässigen Abständen oder Höhen regeln, gilt laut Hildesheimer Stadtrecht außerdem, dass Zäune um das eigene Grundstück unterhalb von zwei Metern nicht mit Stacheldraht, Nägeln oder scharfen Spitzen ausgestattet werden dürfen, wenn sie an öffentliche Flächen grenzen. Denn dadurch können Fußgänger verletzt oder Gegenstände beschädigt werden. Weitere Vorschriften sollen Bürger vor Gefahren und Belästigungen schützen oder für Sauberkeit und Ordnung sorgen. Weil nicht jeder die Regeln kennt, kommt es auch in Ochtersum manchmal zu Unstimmigkeiten in der Nachbarschaft.



Wer feiert, muss während der Nachtruhe, die um 22 Uhr beginnt, aus Rücksicht auf die Nachbarschaft leise sein. Auch bei Festen im Freien gilt Zimmerlautstärke.

Schutz von öffentlichen Anlagen

Um Verschmutzungen zu vermeiden, ist es verboten, an Straßen und in Grünanlagen zu übernachten, die Notdurft öffentlich zu verrichten, Wasservögel und Tauben zu füttern, Werbematerial oder Zeitschriften abzulegen und Abfälle zu hinterlassen – außer in dafür bereitgestellten Behältern. Müllbehälter dürfen nicht aus ihrer Halterung gelöst und ausgeschüttet werden. Es ist nicht erlaubt, öffentliche Bauwerke, zum Beispiel Brunnen, Denkmäler, Straßenlaternen oder Verteilerkästen zu beschmieren, zu bemalen oder zu bekleben. Es ist untersagt Schachtdeckel von Versorgungsleitungen unbefugt zu öffnen und öffentliche Pflanzbeete zu betreten. Auf Spiel- und Bolzplätzen ist Alkoholkonsum verboten sowie die Mitnahme von Gegenständen, an denen sich spielende Kinder verletzen könnten. Zerbrochenes Glas, ausgetretene Zigaretten und ähnliche Dinge, die Kinder gefährden können, muss der Verursacher einsammeln und vorschriftsmäßig entsorgen.

Autowäsche

Eine PKW-Oberwäsche ist an Straßen sowie in öffentlichen Anlagen verboten, auf privaten Grundstücken darf nur Wasser eingesetzt werden. Reinigungsmittel und technische Hilfsmittel, zum Beispiel Hochdruckreiniger, sind untersagt.

Ruhezeiten

An Sonn- und Feiertagen gilt die „Sonntagsruhe“. Das heißt, dass Bürger an diesen Tagen keine motorbetriebenen Geräte im Freien benutzen dürfen wie Rasenmäher, Sägen, Bohrmaschinen, Häcksler oder Pumpen. Auch an Werktagen, einschließlich Samstag, gibt es regelmäßige Ruhezeiten: mittags von 13 bis 15 Uhr und abends von 19 bis 22 Uhr. Die Nacht-



In diesen Glascontainer dürfen nur grüne Glasflaschen. Zum Beispiel Bleikristall, Porzellan oder Glühbirnen müssen im Restmüll entsorgt werden.

ruhe schließt sich um 22 Uhr an und dauert bis zum nächsten Morgen um 8 Uhr. Gewerbliche oder forst- und landwirtschaftliche Betriebe sind von diesen Ruhezeiten ausgenommen.

Wertstoffcontainer

Es ist verboten, Wertstoffe wie Glas, Papier oder Kleidung auf oder neben den Sammelcontainern abzulegen. Altglascontainer dürfen nur an Werktagen von 7 bis 19 Uhr benutzt werden.

Tierhaltung und -führung

Haustiere sind so zu halten und zu führen, dass niemand durch sie gefährdet oder geschädigt wird. Hunde dürfen nicht unbeaufsichtigt umherlaufen. Es ist sicherzustellen, dass die Haustiere weder andere Tiere noch Menschen anspringen. Hunde dürfen nicht auf Friedhöfe, Spielplätze und Bolzplätze mitgenommen werden. Ausnahmen gelten für Blinden- und Begleithunde von Menschen mit Behinderungen.

Wer mit einem Tier unterwegs ist, muss verhindern, dass auf Straßen, Gehwegen oder in Grünanlagen Kot hinterlassen wird. Mögliche

Verunreinigungen sind sofort zu säubern.

Katzen, die älter als 5 Monate, dürfen von Haltern nur Zugang ins Freie bekommen, wenn sie zuvor von einem Tierarzt kastriert und per Tätowierung oder Mikrochip gekennzeichnet sind. Als Katzenhalter gilt auch, wer freilaufenden Katzen regelmäßig Futter zur Verfügung stellt. Züchter von Rassekatzen können auf Antrag Ausnahmen von der Kastrationspflicht beantragen, wenn sie eine Kontrolle und Versorgung der Nachzucht glaubhaft machen.



Abfälle dürfen nicht neben Wertstoffcontainern entsorgt werden. Der Teppich neben dem Altkleiderbehälter gehört verschnürt zum Sperrmüll.

Offene Feuer und Grillen im Freien

Offene Feuer sind durch viele Gesetze geregelt, zum Beispiel Bundes-Immissionsschutzgesetz, Pflanzenabfallverordnung, Wald- und Landschaftsordnung. Sie sind genehmigungspflichtig – auch Brauchfeuer wie das Osterfeuer. Bei der Antragstellung werden zum Beispiel Brandschutz oder illegale Abfallbeseitigung geprüft. Auf Privatgrundstücken sind Gartengrills oder Feuerschalen mit einem Durchmesser von 100 Zentimeter erlaubt.

Herkulesstaude

Der Anbau oder das Ansiedeln der Herkulesstaude ist in allen Gärten und Grünanlagen gewerbsmäßig und privat verboten. Wer die Pflanze entdeckt muss die Ausbreitung verhindern. Die Stadt Hildesheim kann von Eigentümern oder Nutzern von Grundstücken verlangen, vorhandene Herkulesstauden zu entfernen und ordnungsgemäß zum Beispiel über die Bio-Tonne des ZAH zu entsorgen. Eigenkompostierung im Garten ist nicht erlaubt.

Hausnummern

Hauseigentümer haben die von der Stadt festgesetzte Hausnummer am Hauptgebäude oder am Eingang zum Grundstück so anzubringen, dass sie von der Straßenseite des Gebäudes gut sicht- und lesbar ist.



Anlieger sind verpflichtet, selbst zum Besen zu greifen und öffentliche Wege rund um ihr Grundstück zu reinigen.

Eisflächen

Das Betreten der Eisflächen von öffentlichen Gewässern ist untersagt. Allerdings kann die Stadt durch Bekanntmachung bestimmte Eisflächen zur Benutzung freigeben. Es ist verboten, Löcher ins Eis zu schlagen. Erlaubt ist dies nur zur Erhaltung des Fischbestandes oder zur Löschwasserversorgung.

Sabine Jüttner

Die Verordnungen sind abrufbar unter www.hildesheim.de/Stadtrecht „Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr“

Liebe Gemeindemitglieder,

die Auseinandersetzung mit der eigenen Bestattung ist oft ein schwieriges, aber wichtiges Thema. Eine frühzeitige Bestattungsvorsorge gibt Ihnen nicht nur Sicherheit, sondern auch Ihren Angehörigen die Gewissheit, dass Ihre Wünsche respektiert werden.

Warum Bestattungsvorsorge?

- Finanzielle Entlastung: Durch eine rechtzeitige Vorsorge können die Kosten im Voraus geregelt werden.
- Individuelle Gestaltung: Sie haben die Möglichkeit, Ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen zu formulieren.
- Beruhigung für Angehörige: Ihre Familie wird in einer schwierigen Zeit entlastet, da sie weiß, dass alles nach Ihren Wünschen organisiert wird.

Wir bieten Ihnen umfassende Informationen und Beratungen zur Bestattungsvorsorge an. Ob in persönlichen Gesprächen oder Informationsabenden – wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

- Persönliche Beratung: Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Für Fragen oder zur Terminvereinbarung erreichen Sie uns unter:

05121 / 76 51 20
info@bestattungen-abtmeyer.de

Lassen Sie uns gemeinsam ein Thema besprechen, das uns alle betrifft. Ihr Wohl und das Ihrer Angehörigen liegt uns am Herzen.

Abtmeyer-Büchner Bestattungen



Jens Büchner

**LUISEN
APOTHEKE**
Ganzheitlich gesund

Lösen Sie gerne auch Ihre e-Rezepte bei uns ein!

Ihre Apotheke in Ochtersum: Barienroder Straße 1 • 31139 Hildesheim
Telefon 05121 - 26 88 26 • E-Mail: info@luisen-apotheke-hildesheim.de

Wir Ochtersumer

Sind Ihre Termine schon dabei?
Schicken Sie Ihre Veranstaltungstermine an termine@wir-ochtersumer.de, damit wir sie ins Heft aufnehmen und auf der Website veröffentlichen können.

Tagesaktuelle Termine online:
www.wir-ochtersumer.de/termine

Es war einmal ... ein alter Hof im Herzen Ochtersums

Erst Bauernhof, dann Ladenzentrum und bald Wohnquartier mit Kirchturm?

Der ehemalige Hof Strüvy mit dem bekannten „Grünen Landhaus“ ist nun endgültig Geschichte. Die Hofstelle war eine der ältesten im Dorf. Dieser Artikel beschreibt ihre Geschichte seit der Zeit, als sie in die Hand der Bauernfamilie Strüvy kam. 1887 heiratete Magdalena, die älteste Tochter des Ochtersumers „Eicke-Meyer“, den Landwirt Friedrich Strüvy aus Winzenburg. 1888 wurde ihr Sohn und Nachfolger Heinrich Strüvy geboren. Er und seine Frau Frieda bekamen zwei Kinder: 1922 Magdalena und 1924 Friedrich. 1945 erhielt Familie Strüvy die Nachricht, dass Friedrich im Krieg gestorben war; Heinrich Strüvy erlitt daraufhin einen Herzinfarkt und starb. Frieda und Magdalena führten den Hof allein weiter.

Schon seit 1932 war der Hof Lehrhof für die Ausbildung in landwirtschaftlichen Berufen. Adoptivsohn und Diplom-Agraringenieur Claus Strüvy-Riecken und seine Frau übernahmen ihn 1979 und führten ihn als Lehrhof

Die Gründung des Grünen Landhauses fiel zusammen mit dem Baubeginn im Neubaugebiet Lindholzpark. Rund um die neuen Häuser wurden Gärten angelegt und Strüvy-Riecken stand mit fachlichem Rat und passenden Angeboten bereit, im Landhaus gab es von Setzkartoffeln bis Geräten alles für den Garten. Auf jede Frage zu Bodenbeschaffenheit, Pflanzenauswahl und -gesundheit wusste er eine Antwort, und viele hielten große Stücke auf seine Rasendünger-Spezialmischung, die gleichzeitig Unkrautvernichter enthielt. Bis 2014 führte Michael Hartwig das Grüne Landhaus im Sinne von Strüvy-Riecken weiter, nach ihm Ulrich Langenau, bis das Landhaus 2025 schloss.

Buntes Treiben auf dem Hof

Schon kurz vor der Eröffnung des Grünen Landhauses zog 1991 die Gärtnerei von Petra Marheinecke, heute Lehnhoff, vom heutigen Sparkassenstandort in der Kurt-Schumacher-Straße auf den Hof Strüvy. Sie führte die Gärtnerei, die mit guter Ware und guter Beratung punktete, dort bis etwa 2012, dann übernahm Jutta Seidel bis 2024.

Die Symbiose von Landhaus und Gärtnerei war perfekt, zumal es in den ersten Jahren am Ortsrand noch keinen Baumarkt gab. Viele Aktionen belebten den Hof am Wochenende zusätzlich: Die Landfrauen verkauften eine Zeit lang Kaffee und Kuchen, im Advent gab es hier Weihnachtsbäume, im Herbst Kürbisse. Kinder liebten es, Kastanien in der Hofeinfahrt zu sammeln. 2013 fand auf dem Gelände mit großem Erfolg erstmals der ökumenische Woanders-Gottesdienst statt.

Markant waren auch die Skulpturen aus Treibholz, ganz besonders das große Pferd, das vor dem Eingang des Landhauses stand. Ein kleines Fohlen von dort ersetzte jedes Jahr als Leihgabe den Esel in der Krippe TO Godehard.

Auch in die ehemaligen Schweineställe gegenüber zog neues Leben ein. Es gab das „Atrium“ von Jutta Unger mit Wohnaccessoires und sehenswerten Weihnachts- und Osterausstellungen. Dort war auch der Teppichladen „Carpet“, der sich zur Postagentur wandelte und heute in der Adolf-Kolping-Straße zu finden ist. Die Kombination von Teppichen und Post war zwar ungewöhnlich, aber die vielen Parkplätze vor der Tür machten diese Poststelle attraktiver als die im Einkaufszentrum an der Theodor-Storm-Straße. Später waren hier im Laufe der

Jahre ein kleines Café mit selbstgemachtem Kuchen, eine Kaffee-Rösterei mit Schokoladen-Manufaktur, der Friseursalon „Le Style“ von Uwe Lucas und Karin Sander-Pietsch mit „Jacques' Weindepot“, das zukünftig im Ostend zu finden ist. In den Anbau zogen Privatpraxen für kosmetische Behandlungen und Psychotherapie. Bis Ende 2026 werden die letzten Mieter den Hof verlassen haben.

Bleibt das alte Dorfbild erhalten?

2024 gab der Hildesheimer Stadtrat grünes Licht für die Wohnbebauung auf dem alten Strüvy-Hof. In diesem Jahr verkaufte die katholische Pfarrgemeinde St. Altfred/Mauritius ihr angrenzendes Grundstück mit der denkmalgeschützten St.-Godehard-Kirche und dem alten Pfarrhaus an die „Quartier Ochtersum GmbH & Co. KG“. Alleiniger Geschäftsführer dieses Bauunternehmens ist Knut Betzels. In welchem Zusammenhang dieses Kirchen-Grundstück mit der alten Hofstelle steht, was der neue Eigentümer plant und welche Auswirkungen auf das Ortsbild möglich sind, ist derzeit unklar. „Wir Ochtersumer“ wird über die Entwicklungen berichten.

Petra Rehlich

Kommentar

Ich hoffe, dass auf dem Hof-Grundstück keine maximale Bebauung mit quadratisch, praktisch, sterilen Wohnkästen entsteht, sondern die zukünftigen Neubauten so gestaltet werden, dass der dörfliche Charakter erhalten bleibt. Der Hof mit dem angrenzenden denkmalgeschützten Ensemble aus Ehrenmal, Kirche und Pfarrhaus war stets ein beliebter Treffpunkt. Für diesen besonderen Standort wünsche ich mir eine respektvolle Planung, die auch einen kleinen öffentlichen Raum lässt für uns Ochtersumer.

Petra Rehlich

Welche Gedanken bewegen Sie zu diesem Thema? Schreiben Sie uns unter: redaktion@wir-ochtersumer.de.



Foto: Grünes Landhaus

Das große Pferd aus Treibholzstücken war ein Blickfang vor dem Grünen Landhaus.

Rätselbild: Wie gut kennen Sie Ochtersum?

„Mensch, das ist doch ...“ Genau. Sicherlich sind Sie an diesem schmucken Giebel in Ochtersum schon unzählige Male vorbeigegangen, aber wo genau steht er denn? In dieser Ausgabe schickt Sie die Redaktion zum ersten Mal auf Räseltour: Machen Sie

sich auf den Weg und gehen Sie mit offenen Augen durch unseren Stadtteil. Und wenn Sie entdeckt haben, wo wir unser Räselfoto aufgenommen haben, können Sie stolz sein. Wir wollen in lockeren Abständen ein Räselbild veröffentlichen. Vielleicht haben Sie auch

ein Foto, das sich als Ochtersumer Räselbild eignet? Schicken Sie es an redaktion@wir-ochtersumer.de, wir sind gespannt auf Ihre Einsendungen. Die endgültige Bildauswahl behält sich die Redaktion vor.

wio



Foto: Katja Heilmann-Kleier



Foto: Wido-Archiv

Wann diese Aufnahme des Bauernhauses entstand, ist unbekannt. Offen ist ebenso, ob die Personen vor dem Haus alle zur Familie gehören oder ob auch Bedienstete dabei sind.

weiter. 2006 erwarb Dr. Christian Warzecha Haus und Hof Strüvy sowie das Gärtnereigebäude und bewohnte es mit Frau Isabelle und vier Kindern bis 2026.

Das Grüne Landhaus

Mit der Eingemeindung Ochtersums nach Hildesheim und dem anschließenden Bauboom endete die landwirtschaftliche Ära des Strüvy-Hofes. Die einstigen Ackerflächen der Familie wurden nach und nach in Bauland umgewandelt, um Platz für das massive Wachstum des Stadtteils zu schaffen. 1992 gründete Strüvy-Riecken im ehemaligen Kuhstall das Grüne Landhaus als eine Art Landhandel. Er entwickelte das Hofgelände im alten Dorf zusammen mit Michael Hartwig und weiteren gewerblichen Mietern bis 2008 zu einem Ort mit ganz besonderem Flair.

vecon

Professionelle Schädlingsbekämpfung

„Seit 20 Jahren in Ochtersum“

Garten-Experte Stefan Bunzel berät:

- Dünge- und Pflanzenberatung auf Anfrage in Ihrem Garten
- Verkauf und Anwendung von Rasendünger nach altem Originalrezept des Landhauses
- Verkauf und Anwendung von Pflanzenschutzmitteln
- Beratung und Verkauf von Pflanzen bei Garten-Neu- und Umgestaltung.

Terminvereinbarung: Mo bis Fr, 8.30–13.30 Uhr
Telefon: 05121 / 922 99 05

Raum Hildesheim - Hannover - Alfeld - Sarstedt - Peine

MALERMEISTER SCHARF

- ✓ Streicharbeiten
- ✓ Tapezierarbeiten
- ✓ Lackierarbeiten
- ✓ Kreative Techniken
- ✓ Bodenarbeiten
- ✓ Spachtelarbeiten
- ✓ Fassadenanstrich
- ✓ Graffiti-Entfernung
- ✓ Bautrocknung

Rex-Brauns-Str.14, 31139 Hildesheim

0176 - 45662492 | info@malermeister-scharf.de

Für ein lebens- und liebenswertes Ochtersum!

Am 13. September:

CDU wählen!



Godehard Plötze (rechts) freut sich, dass die Feuerwehr auf dem Hof von Dorothee Güther und Andreas Hartwig feiern darf.



Partymusik lockt am Abend mehrere hundert Gäste in die Festscheune, wo die Stimmung ausgelassen ist.

Drei tolle Tage im Geiste des Ehrenamts

125-Jahr-Feier der Feuerwehr begeisterte die Ochtersumer

Mit Festkommers, sportlichem Wettkampf, Blaulichtmeile, Vorführungen, Kinderprogramm, Musik und Tanz feierte die Freiwillige Feuerwehr Ochtersum unter dem Kommando von Ortsbrandmeister Godehard Plötze Anfang Juni drei Tage lang ihr 125-

jähriges Jubiläum. Befreundete Wehren und Rettungsorganisationen präsentierten ihre Leistungsfähigkeit und Ochtersumer kamen in Scharen zum Fest, das seinen Mittelpunkt auf dem Bauernhof der Familie Günther hatte.

Kommers und Party

Beim Festkommers am Freitag gab der Ortsbrandmeister in der vollbesetzten Festhalle einen Überblick über die Entwicklung der Feuerwehr: 1901 im 300-Einwohner-Dorf mit 20 Aktiven gegründet, entwickelte sich die Wehr im Laufe der Jahrzehnte zu einer modernen Ortsfeuerwehr. Inzwischen sind es 49 aktive Feuerwehrmänner und -frauen, die rund 9000 Ochtersumern im Ernstfall beistehen. (Über die Geschichte berichtete „Wir Ochtersumer“ in der Frühjahrsausgabe.) Plötze stellte den unverändert starken Willen der Feuerwehrleute

heraus, ihren Dienst Menschen in Notlagen zu widmen, während sich Technik und Strategien kontinuierlich wandeln. Und er lobte die Unterstützung der Einsatzkräfte durch die Familien und die Bevölkerung, ohne die Feuerwehrarbeit nicht möglich sei.

Es folgten Grußworte und Geschenke von Repräsentanten der Feuerwehr, Kommunalpolitik, Vereinen und Verbänden sowie Ehrungen und Beförderungen. Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck überreichte als Geschenk vom Ortsrat ein aus Edelstahl gefertigtes Feuerwehr-Symbol „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“.

Besonderes Augenmerk galt den befreundeten Feuerwehrleuten aus Ochtersum in Ostfriesland sowie dem Ehrenortsbürgermeister Franz Ohlendorf, der 14 Jahre lang als Ortsbrandmeister die Wehr mitprägte und mit der Gründung der Jugendfeuerwehr an den Nachwuchs dachte.



Mit dabei sind langjährig befreundete Feuerwehrleute aus Ochtersum in Ostfriesland.

www.cheikhi-shk.de

- Sanitär
- Heizung
- Regenerative Energien

Eine vollständige Auflistung unserer Leistungen finden Sie auf unserer Website.

Am Deipensiek 1
31139 Hildesheim
Mobil: 0173 344 34 46
E-Mail: info@cheikhi-shk.de



Cheikhi
Meisterbetrieb
Heizung & Sanitär

Fragen über Fragen? Wir geben Antworten!

Jetzt auf unserer Website:
29 kurze Erklärfilme –
verständlich, persönlich,
hilfreich.

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Telefon: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de
www.suessmann-bestattungen.de



Beim LKW-Pulling ist vor allem Kraft gefragt.



Ski-Rennen und Hüpf Schlange machen den Wettkampf-Teams besonders viel Spaß.



Der feierliche Kommers endete mit der Einladung zu „drei großartigen Tagen im Geiste des Ehrenamts“ und Partymusik: Licht- und Tontechnik verwandelte die Scheune zum Ausklang in eine Disko. Zum großen Sommerfest am Samstag legte DJ Tim Bellgardt 90er-Jahre-Musik auf und heizte mit Fotobox und Konfettibomben die Partystimmung an, sodass sich viele der rund 400 Gäste zu einer Polonaise über den Hof mitreißen ließen.

Spiel ohne Grenzen

Um sportlichen Wettkampf und Zusammenhalt ging es am Samstag beim „Spiel ohne Grenzen“. Hier war von den teilnehmenden Teams der Wehren und Vereine an 12 Stationen Zusammenhalt und Geschick gefordert: Turmbau aus Schraubenmutter, Sandtransport,



Die Alba Pipe Band Hildesheim unterhält die Gäste mit schottischer Musik.

WENN

schnelle Hilfe
gefragt ist,

DANN

fragen Sie mich!

Vertretung
Sven Maskolus
Bismarckstr. 7a
31135 Hildesheim
Tel. 05121 750411
Fax 05121 750433
maskolus@vgh.de

Finanzgruppe

VGH
fair versichert



für-
einander
da

GUTE PFLEGE UND BEGLEITUNG

AMBULANT, STATIONÄR, TAGEWEISE

Die Diakonie Himmelsthür und Bethel im Norden engagieren sich in den Pflegezentren **Am Steinberg** in Hildesheim Ochtersum und **St. Nicolai** in Sarstedt gemeinsam für Senior:innen.

Telefon: 05121 200-0 ... info@bin-himmelsthuer.de
www.bin-himmelsthuer.de

Im Verbund der
Diakonie

DAH
DIAKONISCHE ALTENHILFE
HIMMELSTHÜR BETHEL IM NORDEN



Foto: Luis Meitz

Eike Rohjahn, Chef des Krankentransportdienstes MTN, lässt ein Mädchen den Tragesitz ausprobieren. So komfortabel sind alle 10 Fahrzeuge ausgestattet, die auf Ohlen-dorfs Hof in Ochtersum stationiert sind.

Blaulichtmeile der Rettungsdienste

Am Sonntag kamen bei einer Blaulichtmeile vor allem Familien auf ihre Kosten. Hier präsentierten zahlreiche Rettungsdienste der Regi-



Björn Bartke vom Technischen Hilfswerk zeigt sein Fahrzeug, das einer rollenden Werkzeugkiste gleicht. Enthalten ist auch eine Motorkettensäge, um zum Beispiel umgefallene Bäume von Straßen zu räumen.



Fotos (a): Jüttner

Der Dienstwagen von Eike Deutschländer von der Autobahnpolizei ist zur Verkehrsüberwachung oder Unfallabsicherung bestens ausgestattet. Auch ein mobiles Höhenmessgerät für LKW hat er dabei.

on, zum Beispiel Feuerwehr, Polizei, THW und ASB, ihre Leistungen für die Bevölkerung sowie Fahrzeuge und Ausstattung. Auch ein großer Feuerwehr-Fanshop war vertreten. Sehenswert waren Vorführungen, zum Beispiel

die Höhenrettung der Berufsfeuerwehr und ein Löschangriff der Jugendfeuerwehr. Die Alba Pipe Band Hildesheim unterhielt mit schottischer Musik und die Feuerwehr versorgte die Besucher mit Bratwurst, Pommes, Kuchen und Waffeln.

Dieses Fest bestätigte einmal mehr: Der Motor für den Zusammenhalt einer Ortsgemeinschaft ist oft die Freiwillige Feuerwehr. Ihr ist es gelungen, diese große Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die den Ochtersumern noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. So war die 125-Jahr-Feier nicht nur ein Rückblick, sondern auch ein Blick auf die Ehrenamtlichen, die unverzichtbar für eine starke Ortsgemeinschaft sind.

Wolfgang Heimann/
Sabine Jüttner



Benedikt Pagel und Angelina Nowitzki (Feuerwehr Neuhof) präsentieren die Drohne, die zum Beispiel bei der Personensuche zum Einsatz kommt.



Feuerwehrmann Mick Plötze führt einen Einsatzroboter vor, der im Ernstfall nahe an die Brandstelle gesteuert werden kann.

MTN
Medizinisches Transportmanagement Niedersachsen

MTN Krankentransporte Hildesheim GmbH
Konrad-Adenauer-Straße 41
31139 Hildesheim
Tel.: 05121-918866
info@mtn-hildesheim.de
www.mtn-fahrdienste.de

PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
Sierstorfkamp 10a
31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21/6 51 63
Telefax 0 51 21/6 63 66
Mobil 01 72/402 08 52
E-Mail info@maler-plinski.de

Der Malerfachbetrieb
Ihres Vertrauens
aus Himmelsthür

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung



Playmobil-Blaulichtmeile und Kinderprogramm

Wer bei der Feuerwehr-Blaulichtmeile dem kleinen Hinweis zur Playmobil-Ausstellung am Ortsgemeinschaftshaus folgte, wurde von einer besonderen Attraktion überrascht: Florian Preußner, Fußballer und Vorstandsmitglied des VfR Ochtersum, stellte hier raumfüllend aus, was er in seiner Sammelleidenschaft in den letzten 50 Jahren zusammengetragen hat (Foto oben). In liebevoll arrangierten Szenen, die vor allem Gefahrensituationen und die Rettung von Menschen in Notsituationen zeigten, spiegelte sich das Motto des Tages „Blaulichtmeile“ wider. So wurde zum Beispiel ein Brand

in einem Fachwerkhause dargestellt, den Feuerwehrmänner auf einer Drehleiter löschten. Auf Nachfrage erläuterte Preußner, dass seine Exponate normalerweise in Kartons im Keller lagern. „Für den Aufbau hier habe ich drei Tage gebraucht.“

Für Kinder gab es rund ums Ortsgemeinschaftshaus viele tolle Angebote. Sie konnten auf einer Hüpfburg toben, unterschiedliche Feuerwehrspritzen ausprobieren (oben rechts) oder Feuerwehrezubehör erkunden, mit dem die Schubladen des Kinderfeuerwehrautos gefüllt sind (rechts).

sj



Fotos (a): Jüttner



EXPRESS UMZUG
Hildesheim

Ihr vertrauenswürdiger Partner seit Jahren

Die Profis für Full-Service-Umzüge

★★★★★
4,9 Sterne
(Stand 03/2025, Google)

Umzug

- Privatumzug
- Firmenumzug
- Seniorenzug
- Fernumzug (europaweit)

Günstig umziehen –
Studierende & Azubis sparen extra!

Auflösung

- Haushaltsauflösung
- Betriebsauflösung
- Entrümpelung
- Messie-Wohnung-Entrümpelung

Zusatzleistungen

- Kleintransporte
- Möbelmontage
- Küchenmontage
- Möbeltransport
- Einlagerung
- Renovierungen
- Grundreinigung
- Hausmeisterdienst
- Umzugshelfer
- Umzugszubehör



EXPRESS UMZUG

Als inhabergeführtes Umzugsunternehmen in Hildesheim sind wir seit Jahren vertrauenswürdiger Partner. Wir stehen für persönlichen Service, fachliche Kompetenz und Zuverlässigkeit.

Wir beraten Sie gern
ausführlich und persönlich:

Express Umzug Hildesheim

Sean Dylan Konietzny
Alfelder Str. 42
31139 Hildesheim

Telefon: 05121 295 76 56
Whatsapp: 0176 24 69 95 68
E-Mail: info@ex-um-hi.de

IMPRESSUM

Wir Ochtersumer e. V.
Vorsitzender: Dr. Peter Nagel,
Sohldfeld 38, 31139 Hildesheim
Vereinsregister-Nummer: VR 201829

Verantwortlich für den Gesamthalt
(Text und Anzeigen):
Dr. Peter Nagel, Tel. 05121/26 12 70,
E-Mail: vorstand@wir-ochtersumer.de

Mitarbeit:
Wolfgang Heimann, Reinhold Köster,
Peter Nagel, Katja Heimann-Kiefer,
Petra Buchmüller-Rehlich, Manfred
Kallmeyer, Sabine Jüttner

Anzeigen:
Sabine Jüttner, Tel. 0 51 21 / 26 52 61
Martin Heiduk, Tel. 0 51 21 / 26 17 50
E-Mail: anzeigen@wir-ochtersumer.de

Druck: wir-machen-druck.de,
71522 Backnang, 2500 Exemplare,
kostenlos erhältlich an Abholstellen
im Ortsteil

Online-Ausgabe:
www.wir-ochtersumer.de

Wir Ochtersumer

„Piccola Italia“ im VfR-Clubhaus

Giovanni Panetta führt Pizzeria in Ochtersum

Seit Februar 2026 servieren Giovanni Panetta und seine Lebensgefährtin Simone Stolz-Warmbold (Foto) im Clubhaus des VfR Ochtersum „Cucina Italiana“ – original italienische Küche. Die Auswahl bietet alles, was das Herz begehrt, und reicht von Antipasti über Salate bis zu Pizza und Pasta. Beliefert wird das kleine Restaurant „Piccola Italia“ vom Hildesheimer Feinkostgeschäft Matteredello. Giovanni hat sein Handwerk in Italien von der Pike auf gelernt und Erfahrungen im Clubhaus in Diekhöfen gesammelt.

Giovanni und Simone haben nicht nur eine Leidenschaft für italienische Spezialitäten, sondern auch für Gastfreundschaft und geselliges Beisammensein in gepflegter Atmosphäre. „Wir möchten, dass sich nicht nur Fußballer und Fans, sondern alle Gäste bei uns rundum wohlfühlen“, lautet ihre Devise. Dazu bieten sie auch Raum für persönliche Feiern, Grünkohlessen oder Weihnachtsfeiern in gepflegter Atmosphäre.



Foto: Wolfgang Heimann

re. Zusätzlich setzt „der singende Pizzabäcker“, wie Giovanni liebevoll genannt wird, im Clubhaus regelmäßig eine fröhliche musikalische Note mit Karaoke-Shows, die aktuell besonders beliebt sind.

Während Giovanni in der Küche zaubert, wird er neben seiner Lebensgefährtin in Küche und Service von den guten Freunden und Bekannten Helge, Frauke, Thomas und Anja unterstützt. Gäste sind im „Piccola Italia“ im Clubhaus des VfR Ochtersum am Philosophenweg 2 willkommen von Mittwoch bis Samstag jeweils von 17 bis 21 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr. wh

Die Redaktion kocht: Pasta mit Roter Bete

Viele Menschen mögen keine Rote Bete – vielleicht liegt das auch daran, dass die meisten sie nur als sauer eingelegte Scheiben aus dem Glas kennen. Ich rate deshalb: Probieren Sie mal, denn die frischen Knollen schmecken anders, erst recht in dieser ungewöhnlichen Kombination.

Für 2–3 große Portionen:

- 2 große Knollen Rote Bete (nehmen Sie unbedingt frische, nicht die gekochten, eingeweichten, denn die schmecken blass)
- 2 große Knoblauchzehen
- 1/2 unbehandelte Zitrone
- 4 getrocknete Tomaten (trocken oder in Öl eingelegt)
- 1 Handvoll gehackte frische Petersilie (oder Tiefkühlware)
- gutes Olivenöl
- Salz, Pfeffer
- Spaghetti oder andere Nudeln – Menge nach Appetit

Zubereitung

1. Den Ofen auf 180°C vorheizen.
2. Die Rote Bete waschen, in eine Auflaufform legen und mit Olivenöl beträufeln. Mit ca. 1 TL Salz bestreuen und ungefähr 60 Minuten backen.



Foto: Katja Heimann-Kiefer

3. Für die letzten 10 Minuten die geschälten und mit Öl beträufelten Knoblauchzehen dazulegen.
4. Währenddessen die Schale einer halben Zitrone abreiben und den Saft auspressen.
5. Die getrockneten Tomaten grob zerschneiden. Wenn sie nicht in Öl eingelegt waren, in einem Schüsselchen mit heißem Wasser übergießen und ziehen lassen.
6. Wenn die Rote Bete im Ofen fertig sind, wie eine Pellkartoffel pellen und in Würfel schneiden.

7. Die Nudeln aufsetzen.
8. Nun die Rote Bete, den Knoblauch, Zitronensaft und -schale, die Tomaten und die Petersilie im Mixer oder mit einem Pürierstab fein pürieren. Dabei langsam Olivenöl einfließen lassen, bis die Masse eine leicht cremige Konsistenz bekommt.
9. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die frisch gekochten Nudeln mit der Rote-Bete-Creme sofort servieren.

Katja Heimann-Kiefer

CDU
STADTVEREIN HILDESHEIM

Adel Serhan

Am 13.09 bitte ich um Ihre 3 Stimmen ☒

Hallo liebe Ochtersumer,
ich bin 28 Jahre alt, in Hildesheim geboren und lebe mit meiner Familie in Ochtersum. Ochtersum ist mein Zuhause – und hier möchte ich Verantwortung übernehmen.

Ich setze mich für ein sicheres, sauberes und lebenswertes Ochtersum für Jung und Alt ein.

Als Unternehmer und Vorsitzender des Fördervereins der Grundschule Ochtersum weiß ich:
Verantwortung heißt anpacken.

☒ Ortsrat
Listenplatz 4

☒ Stadtrat
Listenplatz 5

Ich übernehme Verantwortung
Aus Liebe zu Ochtersum. Aus Verantwortung für die Zukunft.

Antipasti Pizza Pasta
Genießen Sie Italienische Küche
und Themenabende mit Musik

Piccola Italia
Clubhaus Germania Ochtersum
Giovanni Panetta

Wir haben für Sie geöffnet:
mittwochs bis samstags
von 17 – 21 Uhr und
sonntags von 11 – 18 Uhr

Philosophenweg 2
31139 Hildesheim
Telefon: 0163 806 40 71

Gern richten wir Ihre Weihnachtsfeier aus,
sichern Sie sich Ihren Wunschtermin!

Entsorgungsfachbetrieb

DONATH

Container für Abfall aller Art

Metall- und Eisenhandel | Containerdienst | Baustofflieferungen |
Arbeitsstellensicherung | Containerreparatur

Donath Container GmbH
Tannenweg 17
31137 Hildesheim

Telefon: (05121) / 12635
Telefax: (05121) / 14133

www.edonathcontainer.de
Info@edonathcontainer.de

ERGO

Dirk Pförtner
Versicherungskaufmann

St.-Godehard-Straße 40 • 31139 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 69 74 63 und 69 74 73
dirk.pfoertner@ergo.de

Wir sind Ihr Partner für Versicherung und Vorsorge!

Wand
Orthopädie
Schuhtechnik

und gut gehts!

- Sport- und
Spezialeinlagen
- Orthopädische
Maßschuhe
- Computer-
Fußdruckmessung
- Schuhreparatur-
Service

Alfelder Straße 41
31139 Hildesheim
Telefon 05121 43174
www.orthopaedie-wand.de



Die Jägerschaft zeigt in ihrem Infomobil zahlreiche Präparate heimischer Wildtiere.



Karl-Heinz Krupp vom Förderverein bietet Souvenirs für Wildgatter-Fans an.



Tierheilpraktikerin Kathrin Bormann berät zu Behandlungsmöglichkeiten.

Das Wildgatter sagt Danke

Förderer der Tiere sind zum Mitglieder- und Patentag eingeladen

Einmal im Jahr dankt der Förderverein allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Ochtersumer Wildgatters beim Mitglieder- und Patentag mit einer Einladung zu Kaffee, Kuchen, kühlen Getränken, Herzhaftem vom Grill und aus der Suppenküche. (Der Verein betont, dass Sponsoren für Speisen und Getränke sorgen, so dass dafür keine Wildgatter-Spenden verwendet werden.) In diesem Jahr fiel der Termin auf den heißesten Sonntag des Jahres. Bei Temperaturen von fast 35 Grad kamen am 28. Juni verständlicherweise deutlich weniger Besucher ins Wildgatter als in den vergangenen Jahren. Aber für all jene, die sich trotz der Hitze zu den Gehegen am Steinberg aufmachten, gab es nicht nur etwas zur körperlichen Stärkung, sondern im

Schatten der Bäume auch ein mannigfaltiges Angebot für Natur- und Tierliebhaber.

Ein Team von Ehrenamtlichen der Jägerschaft Hildesheim e. V. zeigte in seinem Infomobil Tierpräparate von heimischen Wildarten. Da gab es staunende Blicke von wissbegierigen Kindern und anerkennenden Zuspruch von Erwachsenen. Bettina Klose von der Geschäftsstelle der Kreisjägerschaft sowie Tanja Brandes aus Hoheneggelsen, Andreas Hönniger aus Emmerke und Werner Tödter aus Heyersum blieben keine Antwort auf neugierige Fragen schuldig. Man merkte, dass sie gut vorbereitet waren. Kein Wunder, denn sie präsentieren ihre Präparate auch in Kitas und Schulen.

Um Tiere ging es auch bei Kathrin Bormann. Unter dem Label „Kranke Pfoten“ betreibt sie in Heersum eine Praxis für Hundephysiotherapie und -osteopathie. Aber auch Katzen und andere Kleintiere mit Beschwerden sind bei ihr willkommen. Bormann gab Einblick in ihre Arbeit als Tierheilpraktikerin. Sie hilft Tieren insbesondere bei Rückenschmerzen und Lahmheiten und bietet zusätzlich Ernährungsberatung und Traditionelle Chinesische Medizin für Mensch und Hund an.

Holzketten für neue Murrenbahn

Am Stand des Wildgatter-Fördervereins bot Karl-Heinz Krupp Pullis und Tassen mit Tiermotiven sowie andere Souvenirs an. Darunter war auch das beliebte Vereins-Maskottchen „Ochti“, ein niedlicher Frischling aus Plüsch. Zur Freude der Kinder verkaufte er außerdem Holzketten für die neue Murrenbahn. Dies nutzten Daniel Friesen, sein bester Freund Ole und dessen Bruder, um mit Begeisterung die Ketten immer wieder aufs Neue rollen zu lassen.

An einem weiteren Stand stellte sich Lisa Elias aus Nettlingen als Malerin und Illustratorin vor. Sie arbeitet als Auftragsmalerin im Bereich Porträt, Landschaft und Tier. Ihr künstlerisches Schaffen reicht von digitaler Malerei und Videografie bis zur Ölmalerei. Hier präsentierte sie eine Auswahl ihrer Bilder sowie diverse Ansichtskarten mit verschiedenen Tiermotiven.

Mit Tieren, die Menschen das Leben retten

können, war die Suchhundestaffel aus Bockem gekommen. Jessica Pankratz und ihr Team bilden Personenspürhunde aus. Als sogenannte „Mantrailer“ sind die Hunde darauf trainiert, Menschen in Lebensgefahr aufzuspüren. Wer diesen Rettungsdienst braucht, erreicht ihn unter der Rufnummer 0151 15 11 96 53.

Und über ein Wildtier, dem Menschen nicht zu nahe kommen sollten, informierte Sven Futterer aus Lamspringe in seiner Funktion als Wolfsberater. Dazu wird „Wir Ochtersumer“ in einer der nächsten Ausgaben berichten.

Mit von der Partie waren schließlich auch Manfred Uhrbach mit seinem Suppenmobil sowie Mitglieder des Wildgatter-Fördervereins am Grill und bei der Getränkeausgabe. Sein Vorsitzender Thomas Hagenhoff freute sich über die Vielfalt der Angebote und war selbst überall dort im Einsatz, wo er gerade gebraucht wurde.

„Paradies“ für Ziegen und Geflügel

Im Übrigen informierte Hagenhoff über die neuesten Pläne des Vereins: „Um den Ziegen mehr Abwechslung und Spielmöglichkeiten zu bieten und so ihre Lebensqualität zu erhöhen, bekommen sie ein Spielparadies und einen großen Teich, wo sie zusammen mit dem Haustiergeflügel baden gehen können.“ Das „Paradies“ soll dort entstehen, wo man bisher die Mufflons besuchte. Diese wiederum wechseln in das bisherige Zuhause der Ziegen. Die künftige Wasserfläche benötigt viel Technik und braucht einen Wasser- und Stromanschluss. Diese Voraussetzungen seien in einem dafür aufgestellten Container bereits geschaffen. Der Teich soll zum bis Ende des Sommers fertig sein. „Dann folgen die weiteren Umbaumaßnahmen. Und zum Schluss wird der Container als Aussichtsplattform hergerichtet“, schilderte Hagenhoff den Plan. Die Kosten dafür werden mit 125 000 Euro beziffert, von denen rund 88 000 Euro bereits zur Verfügung stehen. Zur finanziellen Absicherung wünscht sich der Förderverein weitere Spenden auf sein Vereinskonto: IBAN DE17 2595 0130 0039 9991 11.

Reinhold Köster



Daniel Friesen testet die neue Murrenbahn am Wildgatter-Spielplatz.

UNSERE THEMEN FÜR OCHTERSUM



Wir hören zu.



Wir bleiben dran.



Wir kümmern uns.



MOBILITÄT

- ✓ Wir haben die **Verbreiterung des Radwegs** an der Konrad-Adenauer-Straße angestoßen und werden uns weiter für den Ausbau des Radwegenetzes einsetzen.
- ✓ Wir setzen uns ein für die **Verbesserung der Radwegequalität**, für sichere Querung und rücksichtsvolles Miteinander im Straßenverkehr.
- ✓ Wir möchten die **Anbindung Ochtersums** weiter verbessern und moderne Mobilitätskonzepte voranbringen.



LEBENSWERTE OCHTERSUM

- ✓ Auf unseren Antrag hin entwickelt die Stadt ein Standortregister für **Sitzbänke** und **Papierkörbe**.
- ✓ Wir setzen uns weiterhin für **gepflegte Grünanlagen**, **saubere Wege** und **weniger Durchgangsverkehr** ein.
- ✓ Wir möchten die wichtige und tolle Arbeit des **Wildgatters** für unseren Stadtteil intensiver unterstützen.
- ✓ Wir setzen uns für ein **„Böllerverbot“** in Ochtersum ein.



KINDER, JUGEND UND FREIZEIT

- ✓ Wir haben die Einrichtung eines **zweiten Basketballkorbs** auf dem Ballplatz an der Adolf-Kolping-Straße erreicht.
- ✓ Wir unterstützen das **Jugendzentrum Ochtersum** weiterhin aktiv z.B. beim Sommerfest.
- ✓ Wir setzen uns dafür ein, dass Freizeit- und Begegnungsangebote für junge und alte Menschen weiter ausgebaut werden.



CARSTEN BARTELS
Für den Ortsrat & Stadtrat



MARION ANDRE
Für den Ortsrat



TIM BELLGARDT
Für den Stadtrat



KARL-HEINZ KRUPP
Für den Ortsrat



JOHN G. COUGHLAN
Für den Kreistag



UFUK BOYRAZ
Für den Ortsrat

POLITISCHE WERBUNG

Sponsor: SPD Ochtersum

Die Werbung steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl 2026 am 13.09.2026.

Weitere Infos unter: www.spd-hildesheim.de/transparenz

V.i.S.d.P.: Tim Bellgardt, Vorsitzender SPD Ochtersum, Sachsenring 17, 31137 Hildesheim



„Sag meiner Mutter, ich bin in den Wald gezogen“

Die Walderlebniswoche des JuZe Ochtersum begeistert Kinder in den Ferien

12 Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 12 Jahren machten in einer Betreuungswoche vom 20. bis 24. Juli eine Reise zurück ins Mittelalter. Sie begaben sich in die Zeit der Ritter, Burgfräulein und Handwerker und stellten ihr Geschick beim Schnitzen und Flechten unter Beweis. Als Händler bauten sie einen Markt auf und lernten miteinander zu tauschen. Bei einem Ratespiel ging es darum, durch pantomimische Darstellung die jeweilige Rolle zum Beispiel als Schmied oder Weber herauszufinden.

„Wir Ochtersumer“ hat die Gruppe am vierten Tag ihrer Waldwoche vom Kinder- und Jugendzentrum Ochtersum (JuZe) zum Steinberg begleitet. Erster Stopp war die Rundburg aus Ästen und Totholz auf einem Hügel, die sie zuvor gebaut hatte. Hier gab es erst einmal ein gemeinsames Frühstück und die morgendliche Gesprächsrunde: Christine Koziol, die Leiterin des Projekts, las eine Geschichte über Robin Hood, den Rächer der Entrechteten, vor. Bei der anschließenden Besprechung lernten die Kinder wichtige Fakten über die Gesellschaftsordnung im Mittelalter.

„Auf die Freundschaft und für Gerechtigkeit“

Mit diesem selbst erdachten Schlachtruf begab sich die Gruppe auf den Platz der von ihnen angelegten Vorburg, um dort den mittelalterlichen Markt für den letzten Tag vorzuberei-

Foto: Manfred Kallmeyer



Draußen sein, mit den Händen etwas schaffen, Gemeinschaft pflegen – die Ferienkinder hatten so großen Spaß bei der Waldwoche, dass eines der Kinder am Ende verkündete: „Ich komme nicht mit zurück. Sag meiner Mutter, ich bin in den Wald gezogen.“

ten. Handwerker wie Weber und Töpfer arbeiteten an ihren Tauschprodukten, die beiden Heilerinnen bereiteten ihre Kräutermischungen zu und die Jäger und Jägerinnen schnitzten ihre Speere. Unterstützt und angespornt wurden die Kinder durch ihre Betreuer Christine Koziol, Melanie Bänsch und Espen Zillmer. Den Mädchen und Jungen war der Spaß, sich in ihre Rollen zu begeben, Tauschprodukte herzustellen und miteinander zu interagieren, deutlich anzusehen.

Christine Koziol stellt zum Verlauf der Walderlebniswoche fest: „Eingebunden in die Rahmengeschichte über Robin Hood lernen Kinder, wie wichtig Mut, Zusammenhalt und Verantwortung sind. Besonders berührt hat

uns zu erleben, wie entspannt und frei manche Kinder im Wald sein konnten, die im Alltag auf Unterstützung in Form eines Schullbegleiters angewiesen sind. Die Gruppe konnte sich einfach im Wald ausprobieren und war motiviert viel zu lernen und auch zu schaffen.“

Das JuZe führte im Rahmen des Sommerferienprogramms der Stadt Hildesheim eine ganze Reihe von interessanten Veranstaltungen durch. Neben Sport- und Spielangeboten gab es auch Projekte aus dem Bereich Wissenschaft und Technik, zum Beispiel konnten Kinder und Jugendliche eine „Techno-Sonnenblume“ mit Solartechnik oder ein ferngesteuertes Auto bauen.

Manfred Kallmeyer

WENN DER MENSCH DEN MENSCHEN BRAUCHT ...

... dann sind wir für Sie da!
Wir begleiten Sie im
Trauerfall. Schritt für
Schritt. Persönlich.

KÜSTER
BESTATTUNGEN SEIT 1850



05121 / 38 007
www.kuester-bestattungen.de